

# Riesbacher Sport



Mitteilungen des Turn- und Sportverein Riesbach, Zürich  
2023/4

# fioreLLa

## BLUMENGESCHÄFT

S. Scherer • Seefeldstrasse 166 • 8008 Zürich

Tel. 044 383 84 19 – Fax 044 383 84 49

**...auch Sportler mögen Kultur und  
Begegnung im Quartier.**

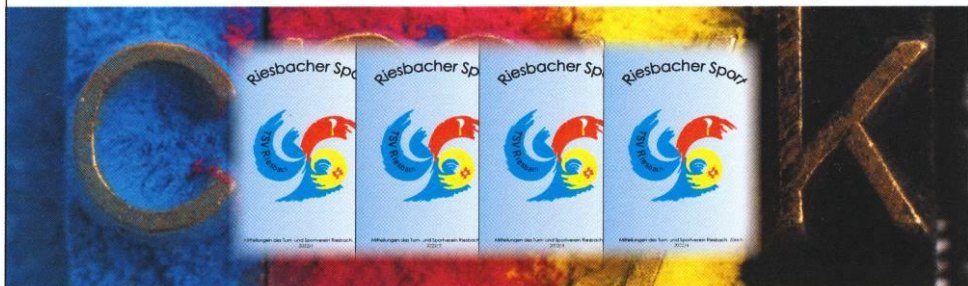


## gzriesbach

Zürcher Gemeinschaftszentren  
GZ Riesbach

Seefeldstrasse 93, 8008 Zürich  
T 044 387 74 50, [www.gz-zh.ch](http://www.gz-zh.ch)

## Wir bringen Ihre Ideen auf Papier!



# GHDRUCK

Grafik • Digitaldruck • Offsetdruck



## +41 44 997 21 35

GH Druck GmbH • Chriesbaumstr. 6 • CH-8604 Volketswil  
[info@ghdruck.ch](mailto:info@ghdruck.ch) • [www.ghdruck.ch](http://www.ghdruck.ch)

# TSVR-Infos

90Jahrgang

Nr. 4

Oktober 2023

## Was hat der Riesbacher Sport Nr. 2023/4 zu bieten?

### Inhaltsverzeichnis:

<b>In eigener Sache</b> .....	<b>3</b>
<b>Fitnessangebote</b> .....	<b>5</b>
<b>Gratulationen.</b> .....	<b>6</b>
<b>Termine und Anlässe.</b> .....	<b>7</b>
<b>Einladung zum Schlusshöck 24. Nov. 2023</b> .....	<b>7</b>
<b>Bericht zum Sommerausflug.</b> .....	<b>9</b>
<b>Eskrima.</b> .....	<b>11</b>
<b>Wanderferien im Engadin.</b> .....	<b>12</b>
<b>Sommerausflug der Senioren &amp; Veteranen.</b> .....	<b>21</b>
<b>Adressen Turn- und Sportverein Riesbach.</b> .....	<b>22</b>
<b>Einkaufsadr. im Quartier</b>	<b>2 – 20</b>

### Redaktionsschluss Rispo:

Ausgabe Okt. 2023: 25. Sept. 2023

Ausgabe Jan. 2024: 15. Dez. 2023

Ausgabe April 2024: 25. März 2024

Ausgabe Juli 2024: 25. Juni 2024

### Unsere Homepage:

#### **TSV-Riesbach.ch**

Hier findet ihr unsere aktuellen Informationen zu Anlässen, Kontaktadressen sowie die «Riesbacher Sport» der letzten zwei Jahre.

### In eigener Sache

An der Jahresversammlung für das Jahr 2021 wollte niemand das Präsidium übernehmen. Ich war überrascht, perplex und konnte die Situation so nicht annehmen. Deshalb habe ich mich mit etwas zeitlichem Abstand der Wahl gestellt und an der ausserordentlichen Versammlung habt ihr mich als neue Präsidentin gewählt. Ich habe damals bereits gesagt, dass ich dieses Engagement für eine Wahlperiode übernehme. Ich verstehe mein Mandat als ein Brückenangebot. Im Frühling 2024 trete ich ab und übergebe das Amt dem/der nächsten Präsident\*in.

Die Bedingungen für ein Weiterbestehen des Turnvereins Riesbach sind einerseits die Wahl eines/einer neuen Präsident\*In und andererseits eine aktive Beteiligung der Turner\*Innen, Senior\*innen, Veteranen und Veteraninnen im Bestreben unsere Ziele weiterhin zu erreichen. Es bedingt also eine Gruppe von Menschen, die engagiert sind und gewillt, für den Verein zu planen, zu organisieren und sich einzubringen.

Wie, Wozu? Für Wen? Auf diese Fragen suchen wir Antworten. Es braucht Freude, selbst mitzumachen und mitzuturnen.

Daneben braucht es aber auch die Bereitschaft, Zeit und Energie zu investieren und Verantwortung zu übernehmen.

Der TSVR ist bekannt, hat ein gutes Renommée, ist eine etablierte «Marke». Sie wartet darauf, weitergeführt zu werden. Es braucht etwas organisatorisches Geschick, Freude am Gestalten und ein Netzwerk, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Es gilt die Herausforderung anzunehmen!

## Turner turnen an den Ringen Schwinger schwingen in den Ringen

Für's Altgold bringen Turner und Schwinger ihre Ringe  
zu Erwin Dietrich AG

**Empfohlener Händler** für Münzen, Medaillen, Alt- & Zahngold,  
Schmuck, Uhren, Silberwaren, Banknoten, Non-Valeurs

**ERWIN DIETRICH AG** Münzenhandlung seit 1957

Werdmühleplatz 4, 8001 Zürich · 044 212 3012 · [www.muenzenhandlung.ch](http://www.muenzenhandlung.ch)

# Fitnessangebote des TSV Riesbach.

## Frauen unter sich

**Fitness + Gymnastik**

Di 20.00-21.00 h Hedla Rota

(1) Bildungszentrum für Erwachsene Mühlebachstr. 112

## Männer unter sich

**Turnen**

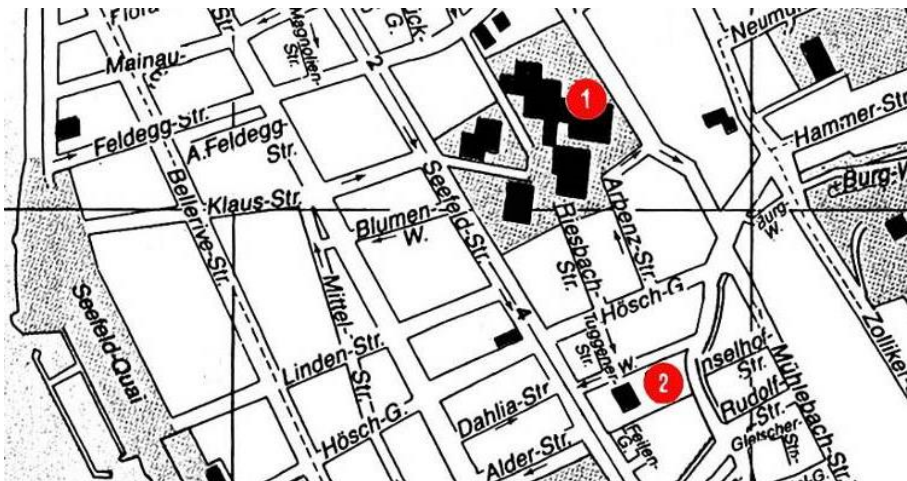
Di 20.00-21.30 h Ralph Kunz

(1) Bildungszentrum für Erwachsene Mühlebachstr. 112

**Turnen ab 60 Jahren**

Di 18.15-19.30 h Peter Schildknecht

(2) Seefeldturnhalle Seefeldstr. 131



# Gratulationen.

Wir wünschen unseren Jubilarinnen  
und Jubilaren alles Gute:



## Geburtstage:

90 Jahre	Paul Regli	Passiv	28.12.1933
60 Jahre	Heinz Etter	Männer	20.12.1963
55 Jahre	Silvia Wenger	Passiv	16.11.19

## Vereinstreue:

40 Jahre	Roger Nünlist	Passiv	01.12.1983
10 Jahre	Gino Dallo	Männer	11.11.2013

## Ferienkalender:

Herbstferien 2023:	09. - 20. Oktober 2023
Weihnachtsferien 2023/24	22.12.23 – 5. Januar 2024
Sportferien 2024:	12. – 23. Februar 2024
Ostern 2024	29. März. – 1. April 2024
Frühlingsferien 2024:	22. April – 3. Mai 2024
Sommerferien 2024:	15. Juli -16. August 2024

## Termine und Anlässe.

**24.10.23 Anmeldeschluss für Schlusshöck für alle** am 24.11.23

**24.11.23 Schlusshöck für alle**, siehe Einladung

**31.12.23 Eingabeschluss Anträge für Generalversammlung**  
vom 2023 am 18.03.2024

**19.12.23 Schlusshock der Senioren** nach dem Turnen 19.00 Uhr im Restaurant Burgwies.

**18.03.24 Generalversammlung** im GZ Riesbach. 19:30 Beginn anschliessend Aperö.

## Einladung zum Schlusshöck 24. Nov. 2023

Liebe Riesbach-TurnerInnen

Dieses Jahr richtet sich die Einladung an **alle** Mitglieder.

Am Freitag, 24. November findet der Schlusshöck 2023 statt.

Programm

Was: gemeinsames Nachtessen

Wer: ALLE im TSVR eingeschriebenen aktiven / passiven Mitglieder und Ehrenmitglieder.

Wann: ab 18:30 Eintreffen, 19:00 Essen

Wo: Hotelrestaurant Zürichberg

Orellistrasse 21, 8044 Zürich.

Anfahrt: Öffentlicher Verkehr z.B. ab Höschgasse Bus 33 nach Zürich Fluntern, dann Tram 6 bis Endstation Zürich, Zoo, Fussweg Orelliweg bis Hotel Zürichberg

Autofahrer Parkieren das Auto in der Hotel-Tiefgarage

Anmeldung Erforderlich bis 24. Oktober

Mit der Anmeldung bitte allfällige Allergien oder Intoleranzen melden.

Wir freuen uns auf einen geselligen Abend mit euch!

Bitte meldet euch bei euren Leitern in der Halle an oder unter [catherine.helbling@sunrise.ch](mailto:catherine.helbling@sunrise.ch)

Liebe Grüsse im Namen des Vorstands, Catherine Helbling

## Amstad Chäslädeli GmbH

Zollikerstrasse 155 · CH-8008 Zürich  
Telefon +41 44 422 40 30  
Fax +41 44 422 40 35  
info@chaeslaedeli.ch

[www.chäslädeli.ch](http://www.chäslädeli.ch)

### Öffnungszeiten

Montag bis Samstag  
Morgen 7.00 bis 12.30 Uhr  
Nachmittag 15.00 bis 18.30 Uhr

Dienstag und Samstag  
Nachmittag geschlossen

Amstad  
**CHÄSLÄDELI**

Käse-Spezialitäten · Milchprodukte · Getränke · Früchte · Gemüse · Lieferdienst

# Burren

**Inhaber: Walter E. Burren**


Sanitäre Anlagen  
Spengelerie  
Reparaturen  
8008 Zürich  
Feldeggstrasse 38, Tel. 044 383 24 26



# KUMMER WEINHANDLUNG

Weine, Spirituosen,  
Liköre, Biere  
alkoholfreie Getränke

Wildbachstrasse 10, 8008 Zürich

 vorhanden Tel. **044 383 75 55**

EC-Direct im Laden

**TREFF ●**  
RESTAURANT



**Seit 1978**

Familie Lee  
Forchstrasse 271, 8008 Zürich  
Telefon 044 380 63 20  
contact@burgwies.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.30 - 23.30 Uhr  
Samstag 10.00 - 23.00 Uhr  
Sonntag Oktober bis März 10.00 bis 22.00 Uhr  
Sonntag April bis September Ruhetag

Direkt bei der Tramhaltestelle  
Burgwies (Tram Nr. 11)

Parkplatz vis-à-vis bei Migros benützen,  
gebührenpflichtig.

**Ab 19.00 Uhr für Burgwies Gäste gratis**



## Bericht zum Sommerausflug.

Wir waren eine sehr kleine Gruppe, die an diesem Tag Filzbach und Umgebung erkundete. Bei Superwetter und in aufgeräumter Stimmung erlebten wir einen spannenden und entspannten Tag. Das feine Essen werden wir nie ver-

man das hohe Gebäude sehr prägnant, es ist das neue Wahrzeichen des Kerenzerbergs. Wir konnten uns davon überzeugen, dass auch die Aussicht von den Zimmern runter auf den Walensee sensationell ist. Wir begutachteten ei-



gessen, bei Esthi wird es noch lange Tage im Magen liegen. Viele andere genossen das Kalbscordonbleu und die frischen Pommes, auch in Anbetracht, dass wir das zuhause selbst nie zubereiten.

Zuvor hatten wir das Sportzentrum Filzbach besucht. Wir starteten die Begehung beim Empfang des 2021 eingeweihten neuen Hauptgebäudes. Wenn man von Amden über den Walensee schaut, sieht

nes dieser Zimmer (501!) und waren begeistert von der Qualität und dem Platzangebot inklusive Dusche und Bad im eigenen Zimmer.

Der Spaziergang durch die Anlage zeigte eindrücklich, dass diese riesengross ist. Wir zogen durch die Hallen und wurden gleich eingeführt ins Training einer Volleyball Mannschaft. Auch in den anderen

Hallen wurde geübt, z.B. Akrobatik auf dem Einrad. Im Outdoor-Bereich streiften wir die Leichtathletik Anlage, den Sägemehlplatz für die Schwinger. Die top Übungsanlage mit der Antriebsbahn für die Bobfahrer, sehr beeindruckend. Aufgefallen waren auch die Drahtgestelle des Disc Golfs. Esthi konnte uns erklären, wie dieser - für uns neue Sport - funktioniert. Immer schön, eine Expertin unter uns zu wissen. Hunger kündigte sich an

Oben angekommen liessen sich die Männer auf ein UNO-Turnier ein, das wir auf der Terrasse des Berggasthofs austrugen. Die Frauen zogen aus auf die Wanderwege und Weiden. Barbara half den Bauern, die Kühe einzutreiben, andere fotografierten um die Wette.

Vittorio und Peter konnten die Sieges-Trophäe heimbringen, je ein Stück Talalpkäse als Erinnerung an diesen Tag.



und wir besuchten das Restaurant. Nach dem Essen war es Zeit für einen Verdauungsspaziergang, wir machten uns auf den Weg zur Sesselbahn. Sie wird beworben als langsamste Sesselbahn der Schweiz und so fuhren wir gemütlich hoch zur Alp Habergschwänd.

Text: Barbara, Esthi, Monika O, Monika S., Markus G., redigiert von Catherine

Fotos: Monika O., Miki

## Eskrima.

Wie versprochen, folgen nun einige Bilder vom Stockkampf-Abend. Am wohl heissesten Julitag haben wir das Training durchgeführt. Regine Geschwendt führte uns in diese Kunst ein. Sie brachte genügend Rattan-Stöcke mit, so konnten wir uns je zwei davon aussuchen.

Eskrima, Kali, Arnis es existieren viele Namen für diesen Kampfkunststil. Mit ein paar wenigen Schlägen kann man bald ein Schlagmuster ausführen. Zu zweit haben wir geübt, Schlag und Abwehr, hin und her und hatten unseren Spass. Bald gelang es uns eine fließende Endlosschleife auszuführen. Zugegebenermassen war die Kata, die uns Regine am Schluss zeigte, um



einiges harmonischer und fließender als unsere Versuche.

Bilder: Elisabeth Attinger





**NEUKOM**  
engineering

**neukom engineering ag**

Zürichstrasse 104 | 8134 Adliswil

Gubelstrasse 28 | 8050 Zürich

Wallstrasse 5 | 9000 St. Gallen

info@neukom.net | www.neukom.net



**Blumenzauber**

Blumen, Pflanzen & Einzigartiges

**Verena Rüegg & Team**

freuen sich auf Ihren Besuch!

Verena Rüegg

Seefeldstrasse 77

8008 Zürich

T 043 819 33 33

www.blumenzauber-vr.ch

## Senioren-Wandertage im Engadin 2023.



Die Wetteraussichten für unsere geplanten Wandertage, vom 24. bis 27.8.23, waren schlecht. Meistens bewölkt und regnerisch, tiefe Temperaturen. Am Morgen sollte es gar nur 5 bis 8 Grad „warm“ werden und tagsüber maximal 15, 16. Keine erfreulichen Zustände zum Wandern. Hanspeter Berli informierte uns wöchentlich mit Wettertabellen, die alle schlecht aussahen. Er erkundigte sich im All in Inn Lodge, ob eine Verschiebung um eine, oder zwei Wochen möglich wäre. Es war, aber alle, die sich angemeldet hatten, waren dafür, die ursprünglichen Daten einzuhalten. So blieb es dabei.

Wie in den vorhergehenden Jahren, fuhren Bruno Herzog und ich, Peter Fischer, schon am Samstag, 22.8. mit seinem Auto ins Engadin, um das angekündigte sonnige und trockene Wochenende genießen zu können. Leider wurde Hampi, der auch mit uns hätte fahren sollen, durch einen Notfall zuhause daran gehindert und musste später mit der Bahn nachkommen.

Bruno und ich waren gut unterwegs, als wir plötzlich merkten, dass wir nach Chur die Ausfahrt zum Julier-Pass verpasst hatten und immer weiter gegen den San Bernardino fuhren! Bis wir eine Stelle fanden, wo wir umkehren

konnten, verging viel Zeit. Wieder auf „guten Weg“, meldete bald sich der Hunger. Die Gelegenheit, etwas Anständiges zu essen, prä-sentierete sich in Bivio. Wir kehrten im bekannten Gasthaus Post ein, wo wir unseren Hunger und Durst auf erfreuliche Weise stillen konnten: Geräucherte Forelle für Bruno, Capuns für mich. Sehr schmackhaft!

Nach der Weiterfahrt ging es ohne neuerlichen Umweg über den Julier-Pass hinunter ins Engadin. In der All In Inn Lodge in Celerina bezogen wir unsere Zimmer, packten unsere Siebensachen aus und gingen zu einem Bier hinunter an die Bar. Und siehe da: Hampi traf schon nur eine Stunde nach uns ebenfalls ein.

So wendeten wir uns den Wandermöglichkeiten zu, die es am Nachmittag noch zu machen gab. Die Lösung: Mit der Seilbahn hinauf nach Maluns und weiter zu Fuss zur Käserei und Alpwirtschaft Laret. In der gemütlichen, Gaststube, brachte uns die Wirtin und Alpkäserin aus dem Südtirol, flugs Bier, Wein und einen duftenden Alpkräuter-Sirup und einen rassigen Pfeffer-Salsitz für Hampi. (Bruno und ich hatten noch keinen Hunger). Auf einem Nebentisch lagen grosse Bündel aus getrockneten Kräutern, die die Wirtin selbst gefunden hatte und die wunderbare Aromen ausströmten. Bald kündigte sie an, sie müsse um 15 Uhr schliessen, um mit dem Käsen beginnen zu können. So machten

wir uns gestärkt auf den teilweise sehr steilen, Abstieg nach Celerina. Die Luft war frisch und es begann bald zu dämmern. Alles in allem ergab es eine etwa zweieinhalbstündige Wanderung. Perfekt zum Anfang der Wandertage!

Nach einer kleinen Verschnauf-pause konzentrieren wir uns auf's Nachtessen. Wir entschieden uns für das Restaurant Arturo, wo wir schon in den vorigen Jahren gut gegessen hatten. Wir bekamen einen festlich gedeckten Ecktisch, mit Kerze! Die sehr charmante Bedienung gab uns das Gefühl, wie wenn wir etwas zu feiern hätten und stiessen die Gläsern auf unser Glück und Wohl an. Das gute Essen, der feine Wein und die elegante Umgebung, bescherten uns einen erfreulichen Abend. So machten wir uns zufriedenen auf den Heimweg, dem Inn entlang, zur bis Inn Lodge.

### **Sonntag, 23.7.**

Um 7 Uhr am Frühstücksbüffet. Zuerst Hampi, dann ich und etwas später, auch Bruno. Alle hatten gut geschlafen und waren bereit fürs heutige Programm: Mit der Bernina-Bahn bis Bernina Hospiz und von dort dann der ganzen Länge des Lago Bianca entlang - was uns unendlich vorkam. Es war ziemlich kalt für Ende Juli, nur 7 bis 8 Grad! Über Alpweiden (ohne Kühe) und durch den Wald bis hinunter zur Station Alp Grüm. Dort, im alten Wartesaal des Bahnhofs, genehmigten wir uns einen Drink. Der steile Abstieg Richtung Cavaglia

war steinig, was einigen der Mountain-Bike-Fahrern offensichtliche Schwierigkeiten bereitete, um nicht vom schmalen Pfad abzukommen und in die Tiefe zu stürzen. Zu unserer Freude schien die Sonne immer wärmer, was uns erlaubte, immer mehr warme Kleider auszuziehen. Nach weiteren 1 1/2 Stunden erreichten wir Cavaglia. Das kleine Refugio Beizli, wo wir vor ein paar Jahren gut gegessen hatten, gab es nicht mehr. Pech. Doch wir fanden einen prima Ersatz im Restaurant „Stazione“. Die Polenta und der schmackhafte „brassato“ (Rindsbraten) und auch der Wein waren so gut, dass wir uns vornahmen, nächstes Jahr wieder dort einzukehren. Doch leider hört der Wirt im September auf und geht wieder zurück in die Deutschschweiz. Schade. Hoffentlich ist der nächste Pächter mindestens ebenso gut - oder noch besser! Das wär's.

Auf der Rückreise nach Celerina, entschieden wir uns, bei Tomi im Sans Souci, vorbei zu schauen und einen (vor)letzten Drink zu genehmigen. Da Toxi noch ein Stück einer verlockend duftenden Linzertorte auf einem Tisch liegen hatte, wollten wir den natürlich nicht anderen überlassen und assen zu viert, inklusive Toni, den ganzen Rest auf. Herrlich! Sein Geheimnis: Anstelle von Zwetschgen hat er schwarze Kirschen genommen. Wir nahmen die letzte Bahn nach Celerina und St. Moritz und kehrten ins All In Inn Lodge zurück,

zufrieden, einen guten, sonnigen Wandertag verbracht zu haben.

### **Montag, 24.8.**

Der Morgen fing grau verhängt und regnerisch an. Keine guten Aussichten für die kommenden Tage. Hampi haderte mit sich, dass er nicht die ganze Sache verschoben hatte. Doch, da er keine Absagen von unseren per Autos anreisenden Kollegen, erhalten hatte, war er beruhigt, dass Peter Schildknecht, Vittorio Ferlin, Franz Tapfer, Max Reich und Max Sommerhalder, wie vereinbart, zu uns stossen würden. So war es auch. Roger Wälti dagegen, kam mit einigen Umwegen von seinem zweiten Wohnort im Tessin, per Bahn ebenfalls pünktlich in Celerina an. Somit waren alle am Ziel angekommen und die Wandertage konnten beginnen

Doch zuerst kam das leibliche Wohl an die Reihe. Wir reservierten einen grossen Tisch im „Bo's Co“ Restaurant (dem ehemaligen La Perla), wo es anstelle von „italianità“ jetzt eine Mischung von Engadin, international und israelisch (Tel Aviv) gab. Verschiedene Bowles, anstelle von Tagliatelle. Nicht schlecht, aber auch nicht gut. Zum Abhaken.

Franz hatte mehrere Medikamente, die er täglich nehmen muss, zu hause vergessen. Er konnte sie in der gleichen Apotheke in St. Moritz-Bad, wie Hampi am Samstag, bestellen und abholen. Damit er die Apotheke nicht

lange suchen musste, ging ich mit. Zurück in der Inn Lodge, war nicht viel los. Da alle müde waren vom Reisetag, war niemand mehr bereit, noch Molotov zu spielen. Also alle ab in die Federn.

### **Dienstag, 25.8.**

Wie üblich, waren Hampi und ich die ersten beim Frühstück. Das Wetter war wieder ein Problem. Es hatte sogar etwas geschneit! Die Wipfel der umliegenden Berge waren weiss überpudert. Und unten, im Tal, regnete es immer wieder. Also wurde das Programm angepasst. Keine grossen Sprünge möglich. Ein paar waren für einen Besuch im Segantini-Museum, in St. Moritz. Doch, wir waren der Meinung, wir sollten trotz dem miesen Wetter, wenigstens eine kleine

Wanderung unternehmen. Das naheliegendste war, von Celerina nach Samedan zu wandern. Alles flach, immer gerade aus, nur etwa drei Kilometer lang. Über die Felder und Wiesen und am Ende noch ein Stück dem Inn entlang. Hampi und mir war dies doch etwas zu wenig anstrengend. Wir wollten mehr tun. Wir gingen ein Stück weit mit den anderen, bis zu einem mit Blumen geschmückten Bänkli. Fotogelegenheit. Von dort stiegen wir beide dann den Hügel beim kleinen historischen Kirchlein San Gian hoch, an der schönen, gemauerten Feuer- und Grillstelle vorbei. Auf der Rückseite des Hügels ging es den Barfussweg hinab, bis zum kleinen Bach Falz. Dem folgten wir bis zum neuen, gut angelegten





Weg, der uns zur Innbrücke bei Samaden führte.

Am Bahnhof Samaden erwarteten uns die Kollegen, die noch ungeschlüssig waren, wie und was weiter. Die, die das Segantini-Museum in St. Moritz besuchen wollten, nahmen den nächsten Zug nach St. Moritz. Der Rest ging zu Fuss dem Inn entlang, zurück in die Inn Lodge. Als die Museumsbesucher wieder zurückkamen, waren sie begeistert vom Gesehenen. Die Dokumentation und Ausstellung zum Leben und Schaffen des berühmten Künstlers, muss wirklich grossartig sein. Die, die nicht ebenfalls gingen (auch ich gehöre zu denen), sollten dies bei der nächsten Gelegenheit nachholen! Der Abend wurde im Restaurant Cresta Run, bei italienischem Speis und Trank, gebührend beendet. Das gute Essen begleitete der italienische Kellner mit viel Witz und lustigen Sprüchen. Es wurde eine richtige Show daraus. Wieder zurück in der Lodge, gab es noch ein Schlumberbier für die einen. Der Rest ging früh in die Federn. Wieder keine Molotov-Runde.

### **Mittwoch, 26.8.**

Nach dem Morgenessen stiegen alle, ausser Max Sommerhalder, der wieder zurück ins Bett ging, in den Bus nach Maloja. Dort angekommen, teilten wir uns in zwei Gruppen. Vittorio, Hampi und ich wollten vor der Wanderung dem am Ufer des Silsersees entlang, noch den Friedhof, wo Giovanni Segantini und seine Familie

bestattet sind, besuchen. Auf diesem kleinen Friedhöfchen, das nur wenige Grabsteine hat, erinnert ein grosser, dunkler Grabstein auf den grossen Maler (und Bildhauer). Die Namen seiner Lebenspartnerin und Gönnerin, Luigia (Bice) Bugatti und der gemeinsamen Kinder, Gottardo, Alberto, Mario und Bianca, sind darauf eingraviert. Nach der andächtigen Lektüre dieser Inschriften, machten auch wir uns ebenfalls auf den Weg zum Silsersee.

Das Wetter hatte sich seit Dienstag eindeutig gebessert, Himmel und See strahlten um die Wette und die Temperaturen stiegen auf sommerliche Werte. Der Entscheid, trotz den misslichen Aussichten diese Wanderung zu unternehmen, hatte sich bewährt. Der Uferweg stieg abwechselnd aufwärts und hinunter, aber nie so sehr, dass sich die weniger Wandertüchtigen beschwert hätten. Peter Schildknecht hatte es vorgezogen, uns in Sils-Maria im Restaurant ? zum Mittagessen zu treffen. Dort assen wir mit gestiegenem Hunger typische lokale Engadiner Gerichte, bedient von einer fotomodell-schönen jungen Frau. So gestärkt (und von deren Anblick beschenkt) machten sich die meisten auf die Fahrt per Bus nach Celerina. Nur Hampi und ich hatten Lust, auch noch dem Silvaplanner-See entlang zu wandern. Der Tag war zu schön, um schon wieder in die Lodge zurück zu fahren. Auch dieser Weg war die zusätzlichen anderthalb Stunden Fussmarsch absolut wert!

Als wir wieder mit den anderen der Gruppe vereint waren, kam natürlich das Thema Abendessen wieder zur Sprache. Da der traditionelle Schlussabend im „Veltliner-Keller“ nicht mehr möglich - geschlossen für immer, mussten wir uns eine Alternative einfallen lassen. Einen Anruf bei Tomi, im Sans Souci, was er uns so an warmen Gerichten offerieren könnte, ergab, dass er einiges vorrätig

vorzüglich. Es wurde ein vergnüglicher Abend und ein würdiger Abschluss der diesjährigen Wandertage. Oben, bei der Bushaltestelle in Pontresina, ergötzen wir uns köstlich an einem abstrakten Gemälde, das in der gegenüberliegenden „Kunst“-Galerie zur Schau gestellt war. Unsere Fantasie kannte keine Grenzen zur Interpretation des Gemäldes, was aber zu keiner Einigung der Ansichten



hatte. So machten wir uns per Bahn auf den Weg nach Surevas. Dort empfing uns Toni, erfreut, dass doch noch ein paar Gäste den Weg zu ihm gefunden hatten. Die Gerichte, die er für uns präparierte, Risotto und verschiedene Fleisch- und Wurstwaren, waren erstaunlich gut und schmeckten uns

führte. Erst der Vorschlag, dass man das Bild eventuell unbeabsichtigt verkehrt aufgehängt hatte, um den wahren Sinn zu offenbaren, fand allgemeine Zustimmung. Ein Riesengaudi zum würdigen Abschluss des letzten Tages.

**Donnerstag, 27.8.**

Abfahrtstag. Nochmals mit dem Sessellift hinauf auf die Alp Languard, wo wir gemeinsam zu Mittag assen und dann verabschiedeten Hampi und ich uns von den Kameraden und stiegen auf dem Panoramaweg hinauf und hinunter und den finalen, steilen Stutz hinauf nach Muotas Muragl. Uff! Was für ein Chrampf! Ich war ziemlich erledigt, als wir oben ankamen! Wir waren beide froh, zum Abschluss nochmals eine „richtige“ Tour gemacht zu haben. Unten, an der Talstation der Standseilbahn angekommen, sahen wir ein uns unbekanntes Restaurant, ein Chalet aus hellem Holz. Wir waren ziemlich hungrig und wussten, dass wir später, auf der Bahnfahrt zurück nach Zürich, keine weitere Möglichkeit etwas essen, bekommen würden. Also schauten wir uns Restaurant und Speisekarte nach etwas „glustigem“ an: Alles italienische Sachen. Ok für uns. Wir teilten uns eine Antpasta-Platte, und tranken einen sehr schmackhaften Rotwein dazu. So gestärkt fuhren wir mit dem Bus zurück nach Celerina und in die Inn Lodge, wo unser Gepäck auf uns wartete. Wir bedankten uns bei Alex Meili, dem Direktor der Lodge, für die immer wieder guten und erfreulichen Tage und

Nächte bei ihm, wünschten ihm alles Gute für den weiteren Verlauf der Saison und sagten „Ciao, Alex, auf Wiedersehen“ im nächsten Jahr!

Fast schon oben beim Bahnhof, merkte ich mit Schreck, dass ich meine Wanderstöcke im Hotel vergessen hatte. Ich machte kehrt und halb rannte oder ging zurück, schnappte die Stöcke beim Empfang und sauste keuchend zurück zum Bahnhof. Hampi hatte schon aufgegeben zu glauben, dass ich es noch zur Zeit schaffen würde und war ziemlich erstaunt, mich kurz bevor der Zug im Bahnhof einfuhr, wieder zu sehen. Doch ich schaffte es, einem Kollaps nahe! Und so stiegen wir zusammen in den schon fast vollen Zug der Rhätischen Bahn, nach Chur und mit der SBB zurück nach Zürich.

Ich, meinerseits, freue mich schon jetzt aufs nächste Jahr! Ich hoffe sehr, dass auch dann die meisten der Kollegen, die dieses Jahr dabei waren, auch nächstes Jahr wieder Lust auf die Wandertage im Ober-Engadin haben werden! Danke an Hampi, für die tadellose Organisation und die immer erfreuliche gemeinschaftliche Wanderkameradschaft! PF



**VELO ELSENER**  
**Profi Werkstatt**

**24 Std.**  
**Notfall-Service**  
**Ersatzvelo**  
**50+ Testbike**

Seefeldstrasse 24, 8008 Zürich  
velo-elsener  
044 261 51 51

**Ihr Partner für alle  
Versicherungs-  
und Vorsorgefragen /**

AXA  
Hauptagentur Hottingen  
Hottingerstrasse 52  
8032 Zürich  
Telefon 044 268 84 84  
zuerich.hottingen@axa.ch  
AXA.ch/hottingen



Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

**CHÄSLAUBE**   
Business Service

---

*Wir Käsefachleute pflegen über 300 Kuhmilch-  
Ziegen- und Schafskäse-Spezialitäten.*

*Unser Business-Service kümmert sich um Ihr  
Frühstück, den Apéro oder Lunch*

Seefeldstrasse 27  
CH-8008 Zürich  
Telefon +41 044 251 81 32  
chaeslaube@bluewin.ch

---

[www.chaeslaube-zuerich.ch](http://www.chaeslaube-zuerich.ch)

## Sommerausflug der Senioren & Veteranen.

Am Donnerstag den 10. August trafen sich acht Senioren im HB Zürich. Pünktlich um 9:35h begann die gemütliche Fahrt mit der SBB nach Konstanz. Dort wechselten wir das Fahrzeug. Der Zug fuhr nicht mehr, sondern das Schiff MS Schaffhausen brachte uns schwimmend nach Steckborn, wo wir von Peter Fischer und Markus Grünenfelder schon erwartet wurden. Somit war unsere Wandergruppe mit zehn Senioren komplett. Ab da ging es nun auf Schusters Rappen, immer langsam bergan weiter. Nach gut einer halben Stunde erreichten wir unser Ziel: das Restaurant Jochental. Das Restaurant liegt über den Untersee und bietet einen weiten Blick über die wunderbare Landschaft, die wir auch genossen.

Inzwischen war es doch 13:30h geworden und die Wanderung zum Jochtal weckte den Appetit auf eine gute Mahlzeit. Auf der gereichten Speisekarte fand jeder etwas, um seine verbrauchten Kalorien wieder aufzufüllen. Es war ein gemütliches zusammen hocken, aber die Zeit blieb nicht stehen und wir mussten wieder talwärts wandern. Eigentlich war geplant, mit dem Schiff von Steckborn nach Schaffhausen zu schwimmen, aber die Mehrheit meinte mit dem Zug wären wir schneller zu Hause bei Mutti. Und so ging ein schöner Tag zu Ende.

Geplant und organisiert von unserem Obmann Max Reich wird das Reisli zum Bodensee allen in schöner Erinnerung bleiben. Lieber Max, hab herzlichen Dank für den schönen Ausflug, der obendrein noch aus irgendeiner Kasse gesponsert wurde. FT



# Adressen Turn- und Sportverein Riesbach.

## Vereinsvorstand

### Präsidium TSVR

Catherine Helbling  
Erlenstrasse 13 d  
8753 Mollis  
079 410 88 80  
praesi@tsv-riesbach.ch

### Finanzen + Admin.

Monika Oertel  
Arosastr. 12  
8008 Zürich  
044 422 71 86  
admin@tsv-riesbach.ch

### Diverses

Peter Schildknecht  
Eugen Huberstr. 15  
8048 Zürich  
044 432 76 24

### Postcheckkonto TSVR

CH36 0900 0000 8467 1211 0  
TSV-Riesbach Zürich

### Homepage TSVR

**Robert Lüssi**  
www.tsv-riesbach.ch

## Riegen

### Leiter Männer

Ralph Kunz  
Bruggholz 18  
8855 Nuolen  
055 460 30 00 / 079 363 99 42  
maenner.turnen@tsv-riesbach.ch

### Leiterin Frauen

Hedla Rota  
Im Dörfli 18  
8706 Obermeilen  
043 844 01 05 / 078 768 81 54  
frauen.turnen@tsv-riesbach.ch

### Leiter Senioren

Peter Schildknecht  
Eugen Huberstr. 15  
8048 Zürich  
044 432 76 24 / 079 326 45 17  
senioren.turnen@tsv-riesbach.ch

## Riesbacher Sport

### Redaktion Peter Schildknecht

Eugen Huberstr. 15  
8048 Zürich  
044 432 76 24 / 079 326 45 17  
riesbachsport@tsv-riesbach.ch

### Kassier Heiner Federli

**Postcheckkonto Rispo**  
CH21 0900 0000 8003 1757 1  
TSV Riesbach Vereinsblatt  
8008 Zürich

## Ehrenmitglieder + Veteranen

### Obmann Max Reich

Wydäckerring 75  
8047 Zürich  
079 554 66 90  
ehrenmitglieder@tsv-riesbach.ch

### Kassier Ernst. C. Bolleter

**Postcheckkonto Veteranen**  
CH25 0900 0000 1709 1961 3  
Ernst C. Bolleter (Kassier)  
Zürich

# Miracle

**restaurant / bar**

**fröhlichstrasse 37, 8008 zürich**

öffnungszeiten:

montag bis freitag 11 - 24 uhr  
samstag geschlossen  
sonntag 17 - 24 uhr

**rosmarie heinze-attinger**  
telefon 044 382 20 05

## BlumenArt

Seefeldstrasse 134, 8008 Zürich  
Telefon 044 383 06 26 • Fax 044 383 06 08

**ERNST  IELAND AG**

**MÖBEL & INNENAUSBAU SEIT 1888**



Florastr. 20 8008 Zürich Tel. 044 497 70 70 [www.wieland-ag.ch](http://www.wieland-ag.ch)



Ein Bulli



Ein Abenteuer

Ihre Garage in der Nähe  
mit Campervermietung



Zürich-Seefeld



SEAT  
Zürich-Hirslanden



CUPRA  
Zürich-Hirslanden

**GARAGE JOHANN FREI AG**